

Rund um Neumünster

# Ein Treffpunkt für alle Krogasper

Pläne von Gemeinde und Feuerwehr auf der Einwohnerversammlung vorgestellt: Dorfgemeinschaftshaus soll Platz für 60 Menschen bieten / Halle für die Feuerwehr

Von Alexandra Wulf

**KROGASPE** Bis April vergangenen Jahres konnten Gemeinde und Feuerwehr Räume des Kindergartens für Veranstaltungen nutzen. Diese stehen nach einem Umbau nun nicht mehr zur Verfügung. Als einziger Versammlungsort in der Gemeinde dient seitdem das Sporthaus des FC Krogaspe, das dieser aber auch regelmäßig selbst nutzt. Die Gemeinde will deswegen ein Dorfgemeinschaftshaus bauen. Die Pläne wurden auf der Einwohnerversammlung am Montagabend vorgestellt und stießen bei den 40 Krogaspern auf positive Resonanz.

Erste Überlegungen der Gemeinde, ein Dorfgemeinschaftshaus zu bauen, das auch von der Feuerwehr genutzt werden kann, gab es bereits im Jahr 2016. Die konkreten Planungen mit dem Architekturbüro Ladwig aus Bordesholm wurden Anfang vergangenen Jahres aufge-



So soll das neue Dorfgemeinschaftshaus in Krogaspe aussehen.

FOTO: ARCHITEKTURBÜRO LADWIG

Tour-Teams, des DRK-Ortsvereins, des MSC Krogaspe

den abfahrenden Feuerwehrfahrzeugen mehr geben, da-

gien. Es soll eine Anbindung an eine Holzhackschnitzel-

bescheid des Landes vom Ministerium für Inneres, ländli-

scheid darüber kann es jedoch erst geben, wenn Bau-

Architekturbüro Ladwig aus Bordesholm wurden Anfang vergangenen Jahres aufgenommen.

**Ein Haus für alle:** Das Dorfgemeinschaftshaus soll Platz für 60 Personen bieten, im Zentrum des Dorfes an der Ecke Hauptstraße/Wasbeker Weg auf dem Gelände des ehemaligen Fußballplatzes liegen und fußläufig für Jung und Alt zu erreichen sein. Es soll Raum für viele verschiedene gesellschaftliche, politische und kulturelle Veranstaltungen bieten und so die Einwohner zusammenbringen und das Miteinander fördern.

Sitzungen des Gemeinderats und des Elternbeirats des Kindergartens können hier genauso stattfinden, wie Veranstaltungen des Vogelschießervorstands, des Cool-

Tour-Teams, des DRK-Ortsvereins, des MSC Krogaspe und von weiteren Vereinen und Verbänden. Es soll ein Haus der Begegnungen werden und das gesellschaftliche und kulturelle Angebot vor Ort erweitern, denn auch Lesungen, Vorträge und Schulungen sollen in den Räumen stattfinden.

**Mit Fahrzeughalle für die Wehr:** Bürgermeister und Wehrführer teilen sich hier ein Büro, denn an das Gemeinschaftshaus soll eine neue Fahrzeughalle für die Feuerwehr inklusive Nebenräumen auf dem aktuellen Stand der Technik angegliedert sein. Am geplanten Standort wird es keinen Kreuzungsverkehr von den Privatfahrzeugen der anrückenden Feuerwehrleute und

den abfahrenden Feuerwehrfahrzeugen mehr geben, dafür aber getrennte Umkleiden und Sanitärräume für Kameradinnen und Kameraden, Spinde zur Aufbewahrung der Einsatzkleidung sowie einen Schulungsraum mit modernem Equipment.

Der Außenbereich des Dorfgemeinschaftshauses soll mit einem Grillplatz, Tischen und Bänken sowie einem Bolzplatz und einem Schachfeld attraktiv gestaltet werden und dazu einladen, sich mit Nachbarn und Freunden zu treffen.

**Nutzung regenerativer Energien:** Beim geplanten Bau ist den Beteiligten die Schonung von Ressourcen wichtig. Daher setzt die Gemeinde Krogaspe auf die Nutzung regenerativer Ener-

gien. Es soll eine Anbindung an eine Holzhackschnitzelheizung zur Wärme- und Warmwasserversorgung sowie eine Solaranlage zur Stromversorgung geben. Ladesäulen für E-Bikes und Elektrofahrzeuge sind ebenfalls angedacht.

Die Bedenken einer Krogasperin, dass das neue Dorfgemeinschaftshaus negative Auswirkungen auf die Gastronomie des Sporthus' haben könnte, wurden ausgeschlossen, da das Dorfgemeinschaftshaus keine Gastronomie bekommen soll.

**Die Kosten:** „Die geschätzten Gesamtkosten für das Projekt liegen bei rund 420.000 Euro“, berichtete Bürgermeister Nils Höfer (ADW) während der Einwohnerversammlung. Ein Zuwendungs-

bescheid des Landes vom Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration in Höhe von rund 85.000 Euro für die Feuerwehr-Fahrzeughalle ist bereits erteilt.

Außerdem hat die Gemeinde einen Förderantrag bei der AktivRegion Mittelholstein in Höhe von 92.000 Euro gestellt. Er wurde einstimmig befürwortet. Das Regionalmanagement der AktivRegion hat zudem die Empfehlung gegeben, den Förderantrag auf 100.000 Euro hochzusetzen, da bei diesem Projekt die Maximalförderung möglich sei.

Dies wurde dann im Projektgespräch beim Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume bestätigt und eine Förderung in dieser Höhe in Aussicht gestellt. Einen positiven Be-

scheid darüber kann es jedoch erst geben, wenn Baurecht besteht. Dafür muss ein Bauleitplanverfahren geben. Unter anderem muss der Flächennutzungsplan geändert werden und ein Bebauungsplan mit einem öffentlichen Beteiligungsverfahren aufgestellt werden. Dies ist von der Gemeinde bereits beantragt worden.

Bürgermeister Nils Höfer zufolge könnte der Baubeginn frühestens im Dezember 2020 erfolgen, wenn das Bauleitplanverfahren bis dahin abgeschlossen und der Satzungsbeschluss erfolgt ist. Im Sommer nächsten Jahres könnten die Einwohner von Krogaspe dann die Einweihung ihres neuen Dorfgemeinschaftshauses und der neuen Feuerwehrfahrzeughalle feiern.

## Wetter



Donnerstag



## WASSERSTÄNDE

	Hochwasser		Niedrigwasser	
Brunsbüttel	07:52	20:28	02:02	14:35
Büsum	06:18	18:54	12:15	--:--
Dagebüll	07:48	20:22	01:48	14:22

